

(Get free) Der Weg der weien Wolken: Erlebnisse eines buddhistischen Pilgers in Tibet

Der Weg der weien Wolken: Erlebnisse eines buddhistischen Pilgers in Tibet

Von Lama Lama Anagarika Govinda
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #854514 in BcherVerffentlicht am: 2009-05-13Abmessungen: 7.64 x 1.18b x 4.96l, Einband: Broschiert464 Seiten | File size: 61.Mb

Von Lama Lama Anagarika Govinda : Der Weg der weien Wolken: Erlebnisse eines buddhistischen Pilgers in Tibet before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Weg der weien Wolken: Erlebnisse eines buddhistischen Pilgers in Tibet:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut!Von saarstrandAls jemand der sich bereits mit tibetischem Buddhismus beschftigt hat, bin ich von diesm Bchlein

begeistert und kann es nur weiterempfehlen. Ich kann nicht sagen ob die Begeisterung die gleiche wre wenn die Materie im Ganzen neu fr mich wre. Mich wundert auch dass ich nicht frher darauf gestoen bin. 37 von 39 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das schnste aller Tibet Bcher Von euripides50 Lama Anagarika Govinda wurde als Ernst Lothar Hoffman in Deutschland als Sohn eines Deutschen und einer Bolivianerin geboren. Er studierte Philosophie, promovierte und wich vor den heraufziehenden politischen Katastrophen des europischen Totalitarismus nach Indien aus, wo er eine Zeitlang als Lektor in Patna arbeitete, ehe er sich zum tibetischen Buddhismus bekehrte. Als Frucht seiner jahrzehntelangen theoretischen, spirituellen und praktischen Beschftigung mit Tibet entstand Der Weg der weien Wolken das vielleicht schnste aller Tibetbcher, ein Schwanengesang auf das Schneeland, seine Absonderlichkeiten, Enormitten und Wunder unmittelbar vor den schrecklichen Zerstrungen der chinesischen Besatzungszeit. Was in Tibet vor sich geht, schrieb Govinda nach dem Einmarsch der Chinesen, ist symptomatisch fr das Schicksal der Welt. Wie auf einer ins Riesenhaften erhobenen Bhne spielt sich vor unseren Augen der Kampf zwischen zwei Welten ab, der je nach Standpunkt des Beobachters entweder als der Kampf zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Rckstndigkeit und Fortschritt, zwischen Religion und Wissenschaft, Aberglaube und Vernunft gedeutet werden kann oder als der Kampf zwischen Mensch und Maschine, geistiger Freiheit und materieller Macht, der Weisheit des Herzens und dem intellektuellen Wissen des Hirns, zwischen der Wrde des menschlichen Individuums und dem Herdeninstinkt der Masse. Govindas Reise fhrte ihn in den Spten Vierziger Jahren nach Westen, ber die weiten ebenen des Changthang zum Heiligen berg Kailash, zum Manasarowar See und in das versunkene Knigreich von Guge. Er sieht die Ruinen von Tsaparang und Tholing, besucht die Hhlen von Padmasambhava, Milarepa und Atisha und findet hinter jedem Stein und jedem Halm Belege fr die Groartigkeit der Welt. Es ist ein Buch, das jedem das Herz wrmt, nicht nur denen, die die Wunder Tibets noch nicht gesehen haben. Und es ist ein Buch voller Hoffnung, denn jede Seite seines Werkes atmet den Geist, das Tibet nicht verloren ist, eine Hoffnung, die Govinda selbst am Anfang seines Buches wie ein Gebet formulierte: "Noch niemand hat Tibet je betreten, ohne seinem Zauber anheim zu fallen., und wer wei, ob nicht die Chinesen, zum guten Ende, statt die Tibeter zum Kommunismus zu bekehren selbst allmhlich unter dem Einfluss Tibets verwandelt werden wie dereinst die mongolischen Horden." Wenn er doch recht htte. 5 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umstndlich geschrieben Von lightandki Verleitet durch die positiven Bewertungen hier, kaufte ich mir das Buch, weil mich das Thema sehr interessiert. Bisher qulte ich mich allerdings nur bis ca. Seite 40, weil mir diese Bandwurm- und Schachtelstze ein stndiges Gehirnjogging abverlangten. Ganze Abstze musste ich immer wieder von vorne lesen, aufgrund der fast hypnotisch anmutenden und umstndlich geschriebenen Phrasen, die mich immer wieder abschweifen lieen. Als Leser fhle ich mich bei so einem interessanten Thema nicht im Text gehalten. Beschreibung, Beschreibung...kaum Handlung. Mag sein, dass dies in der Mitte des Buches besser wird, aber so weit kam ich nicht. Deshalb von mir nur 3 Sterne.

Kurzbeschreibung Begleitet von einem der heiligen Mnner des Landes reiste Lama Anagarika Govinda jahrelang durch eine weithin unerforschte, nur unter Gefahren zugngliche Welt. Sein Weg fhrte durch den tropischen Dschungel, ber eisige Hhen, vorbei an mrchenblauen Seen bis in Gebiete, die vor ihm noch nie ein Fremder betreten hatte - in die Felsenklster und Einsiedeleien eingemauerter Eremiten, in religise Gemeinschaften, deren uralten Ritualen und Mysterienspielen er beiwohnen darf, vor Tempelbilder von ungeahnter Schnheit. Im Hochland Tibets gelten nicht nur die uns vertrauten Naturgesetze der Autor schildert telepathische Erfahrungen, seltsame Lichtmanifestationen und erklrt das Phnomen der vorgeburtlichen Erinnerung, die fr Tibeter ein ganz selbstverstndlicher Teil des Lebens ist. Govinda ist einer der letzten Zeugen und zugleich kongenialer Interpret einer geheimnisvollen, groartigen Welt. Lama Anagarika Govinda (1898 - 1985) ist einer der bekanntesten buddhistischen Gelehrten und Schriftsteller aus dem Westen. Der gebrtige Deutsche studierte Philosophie, Religionswissenschaft und Archologie in Freiburg, Neapel und Cagliari. Auf ausgedehnten Forschungsreisen in Tibet kam er mit dem tibetischen Buddhismus in Berhrung und fand hier seine geistige Heimat. Weitere Werke des Autors bei O.W.Barth: Grundlagen tibetischer Mystik Mandala und Lotosber den Autor und weitere Mitwirkende Lama Anagarika Govinda (1898 - 1985) ist einer der bekanntesten buddhistischen Gelehrten und Schriftsteller aus dem Westen. Der gebrtige Deutsche studierte Philosophie, Religionswissenschaft und Archologie in Freiburg, Neapel und Cagliari. Auf ausgedehnten Forschungsreisen in Tibet kam er mit dem tibetischen Buddhismus in Berhrung und fand hier seine geistige Heimat.